

ZertifikateReport

03/2022

19.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

ALLE BÖRSESENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.



Inhalt



Royal Dutch Shell –Seitwärtsrenditen mit Ölpreis-Revival

S.2

Die Zertifikate und die Aktienanleihe auf Royal Dutch Shell ermöglichen eine potenziell ertragsstarke Portfolioergänzung im europäischen Ölsektor.



Bayer-Zertifikat mit 13% Chance und 19% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap werden Anleger in den nächsten Monaten auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der aktuelle Kursanstieg ins Stocken gerät.



Logistik läuft: Seitwärtsstrategien auf Hapag-Lloyd

S.5

Discount- und Bonus-Zertifikate auf Hapag-Lloyd können in der aktuellen Korrekturphase zum defensiven Einstieg in die Aktie genutzt werden.



Infineon-Zertifikat mit 18% Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.6

Mit einem Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Infineon-Aktie können Anleger bis zum Jahresende bei einem bis zu 28-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttorendite von 18 Prozent erwirtschaften.



Infineon, Daimler und Hellofresh mit 35% Sicherheitspuffer

S.7

Mit neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,30 bis 9,00 Prozent erwirtschaften.

Royal Dutch Shell –Seitwärtsrenditen mit Ölpreis-Revival

Autor: Thorsten Welgen

Die Omikron-Variante setzte den Ölpreis nur kurz unter Druck – die überraschend hohe Nachfrage nach allen Energieträgern und der Konjunkturoptimismus sorgen für steigende Preise. Der Futures-Kontrakt für die Nordseesorte Brent erreichte mit 89 US-Dollar an der ICE gerade ein 7-Jahres-Hoch. Analysten von Goldman Sachs prognostizieren aufgrund der geringer als erwartet ausgefallenen OPEC+ Produktion und historisch dünner Lagerbestände einen weiteren Aufschwung in Richtung 100 US-Dollar pro Barrel. Doch selbst wenn der Ölpreis nicht weiter steigt, sollten bei den „Big Oils“ die Gewinne sprudeln. Mit Zertifikaten können Anleger bereits von einer Seitwärtsbewegung des Kurses des europäischen Branchenprimus Royal Dutch Shell (A-Shares Euronext: GB00B03MLX29) profitieren.

Discount-Strategie mit 10 Prozent Puffer (Juni)

Wer mit konstanten Kursen rechnet, könnte auf das Discount-Zertifikat von HSBC mit einem Cap bei 20 Euro setzen: Das Produkt mit der ISIN [DE000TT9F7P3](#) bietet bei einem Preis von 18,74 Euro einen maximalen Gewinn von 1,26 Euro oder 16,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 auf oder über dem Cap schließt (ansonsten gibt's eine Aktie). Der Puffer liegt bei 10,2 Prozent.

Bonus-Strategie mit 28 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB14CD9](#) bietet mit einer Barriere von 15 Euro einen Puffer von 28 Prozent. Sofern diese Barriere bis zum 16.9.22 nie berührt oder unterschritten wird, zahlt das Produkt den Bonusbetrag von 22 Euro. Bei einem Kaufpreis von 20,38 Euro realisieren Anleger dann die maximale Rendite von 1,62 Euro oder 12,2 Prozent p.a. (alternativ Aktienlieferung).

Einkommensstrategie mit 6,75 Prozent Kupon (Dezember)

Die Aktienanleihe der SG mit der ISIN [DE000SH1X1G8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 6,75 Prozent p.a. Durch den Einstiegspreis unter pari (aktueller Kurs 98 Prozent) steigt die effektive Rendite auf 9,1 Prozent p.a., wenn die Aktie am 16.12.22 oberhalb von 18,99 schließt. Andernfalls werden 52 Aktien geliefert (= 1.000 / 18,99 Euro, Bruchteile im Barausgleich).

ZertifikateReport-Fazit: Die Zertifikate und die Aktienanleihe auf Royal Dutch Shell ermöglichen eine potenziell ertragsstarke Portfolioergänzung im europäischen Ölsektor. Alle Strategien bieten konservativen Anlegern mit ihren mehr oder minder großen Puffern eine defensivere Positionierung als das Direktinvestment.

Werbung



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Rariffeisenbanken

Bonus-Zertifikate
Mit dem zusätzlichen
Impuls ins Ziel kommen

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Bayer-Zertifikat mit 13% Chance und 19% Sicherheitspuffer

Die in den vergangenen Jahren wegen der Glyphosat-Problematik stark unter Druck geratene Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) befindet sich seit Anfang Dezember 2021 in einer bemerkenswerten Aufwärtsbewegung. Notierte die Aktie am 6. Dezember 2021 zeitweise noch unterhalb der Marke von 44 Euro, so wurde sie am 18. Januar 2022 um 20 Prozent höher bei 53 Euro gehandelt. Trotz noch nicht abgeschlossener Gerichtsverfahren in den USA und Klagen im Zusammenhang mit der Monsanto-Übernahme konnte die Aktie die lang anhaltende Schwächeperiode offensichtlich beenden.

Wegen zahlreicher Markteinführungen neuer Medikamente in den USA bekräftigten Experten von JP Morgan Chase mit einem Kursziel von 75 Euro ihre Kaufempfehlung für die Bayer-Aktie.

Anlage-Idee: Anleger, die nun eine Investition in die nach wie vor als leicht unterbewertet angesehen Bayer-Aktie ins Auge fassen, setzen sich naturgemäß dem Risiko eines Kursrückganges aus. Mit Bonus-Zertifikaten können Anleger das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren und dennoch zu Renditen im zweistelligen Prozentbereich gelangen.

Bonus-Zertifikate mit Cap bieten Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 42 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. September 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 62 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000TT6MEU7](#)) auf die Bayer-Aktie befinden sich Bonuslevel und Cap bei 62 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 16. September 2022, aktivierte Barriere liegt bei 42 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 51,94 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 54,66 Euro kaufen.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 54,66 Euro erwerben können, ermöglicht es in acht Monaten einen Bruttoertrag von 13,42 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 19,14 Prozent auf 42 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 42 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Bayer-Aktie zurückbezahlt.

Werbung



Cashback Trading

Traden für 0 €*

onemarkets by

UniCredit
Corporate & Investment Banking

*MEHR INFOS

Zertifikate bequem von zu Hause aus finden.

ZertifikateFinder.at

- **Schritt 1:** Tour starten
- **Schritt 2:** Kriterien auswählen
- **Schritt 3:** Zertifikat finden

The smartphone screen shows the Raiffeisen CENTROBANK ZertifikateFinder.at app. At the top, it says 'Sie haben folgende Kriterien gewählt' (You have selected the following criteria) with three checked boxes: 'Kapitalschutz Zertifikate', '100% Kapitalschutz', and 'Wachstumsorientiert'. Below this, there are two sections: 'Ihre Zertifikate im Fokus' (Your certificates in focus) and 'Diese Produkte könnten Sie auch interessieren' (These products might also interest you). Each certificate listing includes a title, a small image, a 'Trade Now' button, and a table of key metrics.

Produktname	Wachstumsrate (pro Jahr)	Kapitalschutz	Wachstumsorientiert	Handlungsbutton
Nachhaltigkeits-Winner 3	9,85	100%	✓	Trade Now
USD Global Water Winner	4,47	100%	✓	Trade Now
USD Gold Winner 4	4,27	100%	✓	Trade Now
Ethik Winner	9,5	100%	✓	Trade Now
USD 1,5% Europa Bond	1,57	100%	✓	Trade Now
Infrastruktur Winner 95%	3,15	95%	✓	Trade Now
Megatrends Winner 90% III	6,85	90%	✓	Trade Now



Zertifikate von

 **Raiffeisen
CENTROBANK**

Logistik läuft: Seitwärtsstrategien auf Hapag-Lloyd

Autor: Thorsten Welgen

Mit der Konjunktur erholt sich der Welthandel: Die Frachtraten für 40-Fuss-Container (FEUs) haben sich nach dem Freightos Baltic Index FBX seit dem Corona-Tief Anfang April 2020 knapp versiebenfacht, innerhalb der letzten 12 Monate verdoppelt. Für die Hapag-Lloyd-Aktie (DE000HLA475) wurden in der Spitze 295 Euro gezahlt, aktuell gibt's einen Anteil an der Reederei mit der robusten Aktionärsstruktur für 247 Euro. Die Korrekturphase bringt defensive Einstiegsmöglichkeiten zu Top-Konditionen.

Discount-Zertifikate mit 20 Prozent (Juni) oder 22 Prozent Puffer (September)

Mit einem Cap von 220 Euro bringt das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SF2CRA8](#) bei einem Preis von 195,80 Euro eine Renditechance von 24,20 Euro oder 30 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 17.6.22 auf oder oberhalb des Caps notiert. Der Discount beträgt 20,6 Prozent.

Auch längerer Laufzeit gibt's noch attraktive Renditen: Der Discounter der SG mit dem Cap auf gleicher Höhe von 220 Euro und Bewertungstag am 16.9.22 (ISIN [DE000SH1CN93](#)) bringt beim Preis von 191,30 Euro eine maximale Rendite von 28,68 Euro oder 23,5 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag unterhalb des Caps, erfolgt bei beiden Discount-Zertifikaten eine Aktienlieferung.

Bonus-Strategien mit 30 und 43 Prozent Puffer (September)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB2RF18](#) zahlt einen Bonusbetrag von 275 Euro aus, sofern die Barriere bei 170 Euro bis zum Bewertungstag 16.9.22 niemals verletzt wird. Bei einem Preis von 225,40 errechnet sich eine maximale Rendite von 49,60 Euro oder 35,1 Prozent p.a. Das Zertifikat gibt's aktuell 8 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld!). Der Puffer liegt bei 30,6 Prozent.

Noch konservativer ist das Capped-Bonus-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HB15LZ0](#): Hier liegt die Barriere mit 140 Euro noch niedriger (Puffer 43,2 Prozent). Anleger erzielen mit dem Bonusbetrag von 240 Euro beim Kaufpreis von 210,94 Euro eine Rendite von 29,06 Euro oder 21,6 Prozent p.a. Der Abschlag gegenüber dem Aktienkurs beträgt hier satte 14,4 Prozent. Bei beiden Bonus-Zertifikaten erfolgt im negativen Szenario eine Aktienlieferung.

ZertifikateReport-Fazit: Die Discount- und Bonus-Zertifikate auf Hapag-Lloyd können in der aktuellen Korrekturphase zum defensiven Einstieg in die Aktie genutzt werden. Die Instrumente ermöglichen Kursgewinne bereits dann, wenn die Aktie sich lediglich seitwärts entwickelt und / oder die Volatilitäten wieder fallen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Infineon-Zertifikat mit 18% Chance und 28% Sicherheitspuffer

Die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) befindet sich nach ihrem langjährigen Kursanstieg, der sie am 19. November 2021 bei 43,85 Euro auf den höchsten Wert seit vielen Jahren befördert hatte, in einer ausgeprägten Konsolidierung. Mittlerweile notiert die Aktie im wegen des möglichen Zinsanstieges relativ nervösen Markumfeldes im Vergleich zum Höchstwert bei 36 Euro bereits mit mehr als 18 Prozent im Minus.

In einer neuen Analyse stuften die Experten der Berenberg Bank die Infineon-Aktie nicht zuletzt wegen der wegen der starken Nachfrage in einem guten Preisumfeld mit einem Kursziel von 48 Euro als kaufenswert ein.

Die Anlage-Idee: Eine Investition in Infineon-Aktie könnte sich in den nächsten Monaten bei einer Stabilisierung des Marktumfeldes durchaus bezahlt machen. Wer allerdings das Risiko des direkten Aktieninvestments deutlich reduzieren möchte und dennoch zu weit über der Inflationsrate liegenden Renditen gelangen möchte, könnte als Alternative zum direkten Aktienkauf den Kauf eines Bonus-Zertifikates mit Cap in Erwägung ziehen.

Im Gegensatz zu einem direkten Aktieninvestment ermöglichen Bonus-Zertifikate auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen überproportional hohe Renditen. Das nachfolgend präsentierte Zertifikat wird auch dann eine Rendite im zweistelligen Prozentbereich abwerfen, wenn die Infineon-Aktie bis zum Dezember 2022 stark unter Druck geraten sollte.

Die Funktionsweise: Wenn die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 26 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 23. Dezember 2022 mit dem Bonuslevel in Höhe von 45 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Beim HVB-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HR9X8L7](#)) auf die Infineon-Aktie befindet sich die Barriere bei 26 Euro. Bei 45 Euro wurden Bonuslevel und Cap angebracht. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Bewertungstag ist der 16. Dezember 2022, am 23. Dezember 2022 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Infineon-Aktienkurs von 36,05 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 38,13 Euro erwerben.

Die Chancen: Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 38,13 Euro kaufen können, ermöglicht es in elf Monaten einen Bruttoertrag von 18,02 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,87 Prozent auf 26 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Infineon-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 26 Euro und die Aktie notiert an diesem Tag unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert. Wird die zugeteilte Aktie unterhalb von 38,13 Euro verkauft, dann wird das Investment in den roten Zahlen enden.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN MEGATREND VIRTUAL REALITY

Mit dem Unlimited Index-Zertifikat auf den
Solactive Metaverse Select Index

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/metaverse



Infineon, Daimler und Hellofresh mit 35% Sicherheitspuffer

Mit Express-Zertifikaten mit fixen Zinszahlungen können Privatanleger nicht nur bei einem gleich bleibenden Zinsniveau, sondern auch bei einem leichten Zinsanstieg noch zu Renditen gelangen, die mit Geldmarktanlagen und Bundesanleihen nicht darstellbar sein werden.

Derzeit bietet die UBS Express-Zertifikate mit fixen Zinszahlungen an auf die DAX-Werte Infineon (ISIN: DE0006231004) die Daimler (ISIN: DE0007100000) und Hellofresh (ISIN: DE000A161408) mit Sicherheitspuffern von 35 Prozent zur Zeichnung an.

Während das Zertifikat auf die Daimler-Aktie (ISIN: [DE000UBS10U0](#)) eine Jahresbruttoertrag von 5,30 Prozent ermöglicht, stellt das Zertifikat auf die Hellofresh-Aktie (ISIN: [DE000UBS11U8](#)) sogar eine Jahresbruttorendite von 9,00 Prozent pro Jahr in Aussicht. Am Beispiel des Zertifikates auf die Infineon-Aktie (ISIN: [DE000UBS12U6](#)) die soll die Funktionsweise dieses Zertifikatetyps veranschaulicht werden.

5,35% Zinsen pro Jahr und 35% Sicherheitspuffer

Der Infineon-Schlusskurs vom 2.2.22 wird als Startwert für das Zertifikat fixiert. Bei 65 Prozent des Startwertes wird die ausschließlich am finalen Bewertungstag (3.2.25) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Halbjahresabstand angesetzten Zinsterminen, erstmals am 9.8.22, einen fixen Zinskupon in Höhe von 5,35 Prozent pro Jahr gutgeschrieben, was einem Eurogegenwert von 26,75 Euro je Nennwert von 1.000 Euro pro Halbjahr entspricht.

Notiert die Aktie an einem der ebenfalls im Halbjahresintervall angesetzten Bewertungstage, erstmals am 2.8.22, auf oder oberhalb des Startwertes, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 5,35 Prozent pro Jahr vorzeitig zurückbezahlt und die Chance auf weitere Zinseinkünfte erlischt.

Läuft das Zertifikat bis zum letzten Bewertungstag (3.2.25), dann wird die Rückzahlung mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie dann oberhalb der 65-prozentigen Barriere notiert. Notiert sie an diesem Tag auf oder unterhalb der Barriere, dann erhalten Anleger eine am 2.2.22 errechnete Anzahl von Infineon-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben. Die Express-Zertifikate können noch bis 2.2.22 gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Mit den neuen Fixkupon-Express-Zertifikaten auf die drei Aktien können Anleger in maximal drei Jahren bei bis zu 35-prozentigen Kursrückgängen der Aktien Jahresbruttorenditen von 5,30 bis 9,00 Prozent erwirtschaften.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.